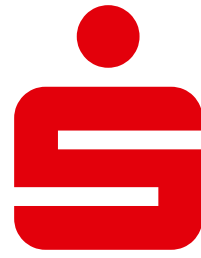


AKTUELL

Das Kundenmagazin
der Kreissparkasse Tübingen





Liebe Leserin, lieber Leser,

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.“ Albert Camus' Satz passt gut auch in unsere Zeit. Anstatt dem Sommer nachzutrauern, sollten wir uns am Herbst und an seinem farbigen Lächeln erfreuen. Gerade jetzt, in dieser Phase der Pandemie, ist Optimismus und Zuversicht wichtig – auch und vor allem für unsere jungen Kunden. Sie sollen sich ebenfalls auf diese Jahreszeit freuen dürfen. So wird wie jedes Jahr der Weltspartag stattfinden. In fast dreißig Filialen warten Geschenke und der Sparbär mit seinen lustigen Streichen auf sie. Beim Planspiel Börse lernen Schüler und junge Erwachsene durch risikoloses Handeln und Spekulieren alles über das Thema Börse. Und unsere Jüngsten dürfen zusammen mit Meister Eder und seinem Pumuckl im gleichnamigen Kindertheaterstück einem Spuk auf den Grund gehen. Apropos: Mit weiteren attraktiven Veranstaltungen im Sparkassen Carré machen wir große Schritte zurück zur Normalität.

Auch die Unternehmen aus der Region versuchen zur Normalität zurückzukehren und wieder durchzustarten. Wir stellen Ihnen zum einen die Tübinger Unternehmensberatung drehmoment vor, die kleine und mittlere Unternehmen in der Region bei der digitalen Transformation begleitet. Zum anderen Roland Maichle aus Gomaringen-Stockach, der sich mit seinem Maichle-Immobilienwerk mit Herzblut und Enthusiasmus dem ökologischen Bauen verschrieben hat. Nachhaltigkeit spielt dabei eine wesentliche Rolle – wie auch bei weiteren Interviews und Artikeln in diesem **♿Aktuell**.

Seien Sie weiterhin zuversichtlich und denken Sie daran: Der Frühling belebt, der Herbst inspiriert.

Viel Freude beim Lesen

Dr. Christoph Gögler

Hans Lamparter



Herausgeber

Kreissparkasse Tübingen
Mühlbacherstraße 2
72072 Tübingen
Telefon: 07071 205-0
E-Mail: info@ksk-tuebingen.de
www.ksk-tuebingen.de

Redaktion

Markus Scherer (Leitung)
Mylena Baumann
Birgit Midinet
Beate Wagner
Rainer Imm (Impuls)

Bildnachweise

Adobe Stock – Titel, Seite 3, 4, 7, 10, 17, 18, 24
Corinna Spitzbarth – Seite 5
Sabrina de Sousa Faria – Seite 6
Foto Keidel – Seite 2, 8, 9, 11, 14
pixabay – Seite 12
Deutscher Sparkassenverlag – Seite 13
Fotolia – Seite 3, 14
DRK Ammerbuch – Seite 15
kit Jugendhilfe – Seite 15
Paul-Lechler-Krankenhaus / Dvořák Photography – Seite 15
Kinderbauernhof am Brennesberg, Gomaringen – Seite 15
Fany Fazii – Seite 16, 18, 19
Französische Filmtage – Seite 20
Kreissparkasse Tübingen – Seite 20, 21, 22, 23
Stephan Godzieba – Seite 21
Timo Kabel – Seite 22
Emanuel Domacinovic – Seite 22

Gestaltung und Druck

UHLAND2 GmbH – Agentur für Werbung, Tübingen
Druckpunkt Tübingen

Im **♿Aktuell** wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auch das generische Maskulinum verwendet. Es bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.

Geldanlage

KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit	4
Nachhaltige Geldanlagen überblicken	6

Hausbank

Der Weltspartag	7
Grundgedanken der Sparkasse modern interpretiert – ein Vorstandsinterview	8
Ausbildung – ein eigen entwickeltes Lernkonzept	10
Der DAX® ist doch kein Tier, oder?	12

Nachhaltigkeit

Gut für Neckaralb wird zu WirWunder	13
Große Unterstützung für Kinder und Senioren	14

Mittelstand

Die Kreissparkasse hat uns vor der Insolvenz gerettet	16
Next Generation – Nachfolge gestalten	17
Der Nutzen der Digitalisierung	18
Behaglichkeit auch bei der Arbeit	19

Veranstaltungen

Kultur im Carré – so bunt geht's weiter	20
-----------------------------------------	----

Preisrätsel

	23
--	----



KSK TÜBINGEN INVEST NACHHALTIGKEIT

DER LANDKREIS TÜBINGEN LEGT AN – MIT DEM KSK TÜBINGEN INVEST NACHHALTIGKEIT

Am 19. April 2021 war es soweit: Für den KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit läutete die „Börsenglocke“. Im schwierigen Marktumfeld ging der Fonds der Kreissparkasse Tübingen an den Start.

Der Aktienmarkt notierte nahe der Allzeithochs; seitdem bewegt er sich auf diesem hohen Level mehr oder weniger seitwärts. Dazu kamen das Niedrigzinsumfeld, Lock Down, inflationäre Tendenzen - nicht gerade ein guter Zeitpunkt für den „Start ins Leben“.

Wir freuen uns sehr, dass es unseren Fondsmanagern dennoch gelungen ist, durch einen behutsamen Aufbau des Fonds in so kurzer Zeit einen positiven Wertzuwachs (Stand: 30.08.2021) zu generieren. Gleichwohl ist zu beachten, dass eine Anlage in Fonds Wertschwankungen unterliegt, die sich auch negativ auf den Wert einer Anlage auswirken können.

KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit

Beim KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit handelt es sich um einen defensiven Mischfonds: Er kombiniert die Ertragschancen der Aktienmärkte mit der höheren Stabilität der Rentenmärkte. Durch die ausgewogene Gesamtausrichtung der Fondsstrategie zielt die Anlagepolitik darauf ab, nachhaltig und langfristig Vermögen aufzubauen.

Somit ist der KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit eine gute Anlageidee für nahezu alle Kundinnen und Kunden:

- Als Basisinvestition für Neueinsteiger
- Zum weiteren Aufbau und zur Streuung bestehender Wertpapierbestände
- Als Sparplan für den monatlichen Vermögensaufbau

Strenge Auswahlkriterien für die Nachhaltigkeit

Die Titel, in die investiert wird, stammen zum Beispiel aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Netzausbau, Halbleiter, Recycling, nachhaltiges Bauen oder Wasserstoff. Sie werden nach strengen Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählt. Dabei werden nicht nur Umweltkriterien geprüft, sondern auch die Unternehmensführung selbst sowie soziale Aspekte. Insgesamt werden über 200 Faktoren untersucht und in das Auswahlverfahren einbezogen. Nur die Besten ihrer Branche schaffen es in den Fonds!



Umwelt



Soziales



Unternehmensführung

Für die Bewertung der Unternehmen werden wir durch einen Kooperationspartner, der **ISS ESG**, unterstützt. Die **ISS ESG** ist mit über 25-jähriger Erfahrung führender Anbieter für Nachhaltigkeitsuntersuchungen und -ratings.

Verantwortung¹

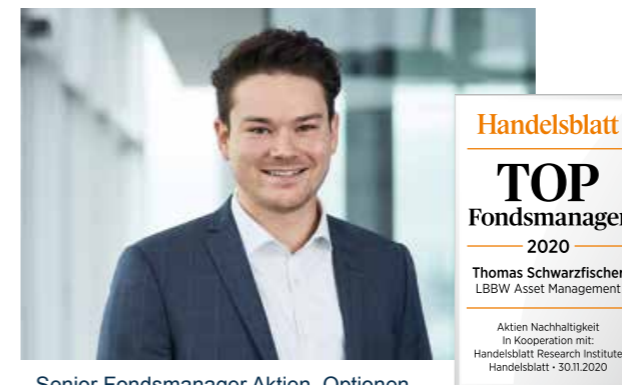
Der Fonds trägt nicht nur den Namen der Kreissparkasse Tübingen. Die Kreissparkasse Tübingen ist überzeugt von ihrem Produkt und legt auch selbst im KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit an.

LB BW Asset Management

Top Expertise

Der KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit ist ein Kooperationsprodukt der Kreissparkasse Tübingen sowie der Landesbank Baden-Württemberg Asset Management. Manager des Fonds sind für den Bereich „Aktien“ Herr Thomas Schwarzfischer und für die Rentenseite Herr Christoph Groß.

Thomas Schwarzfischer



Senior Fondsmanager Aktien, Optionen

Christoph Groß



Senior Fondsmanager Anleihen, Strategie

Diese Information dient Werbezwecken. Diese Information stellt keinen Prospekt und auch keine vergleichbare Information dar und enthält daher auch nicht alle wesentlichen Informationen, die für eine Anlageentscheidung erforderlich sind. Dieser Artikel enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot. Er wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Information berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die vorliegende Information enthält unter anderem unsere derzeitige unverbindliche Einschätzung insbesondere zu Marktsituationen, Produkten und deren denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten, für deren Richtigkeit wir keine Haftung übernehmen. Die Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt, dennoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Auch geben die Informationen nicht vor, vollständig oder umfassend zu sein. Sie beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit ändern, ohne dass dies angekündigt oder publiziert oder der Empfänger auf andere Weise informiert wird. Die Kreissparkasse Tübingen übernimmt keine Gewähr hinsichtlich der beabsichtigten wirtschaftlichen, bilanziellen und/oder steuerlichen Effekte und nimmt aufgrund rechtlicher Vorgaben in der Bundesrepublik Deutschland keine rechtliche und/oder steuerliche Beratung vor. Für diese Information verantwortlich ist die Kreissparkasse Tübingen.

Die Darstellung vergangenheitsbezogener Daten und (Wert-) Entwicklungen, von Simulationen und Prognosen oder die Abbildung von Auszeichnungen für die Performance von Produkten oder einer Anlagestrategie sind kein verlässlicher Indikator für deren künftige (Wert-) Entwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb von

Die Kreissparkasse Tübingen freut sich sehr, dass sie für ihren Fonds mit Herrn Thomas Schwarzfischer den vom Handelsblatt gekürten TOP Fondsmanager 2020 gewinnen konnte.

Exklusiv für die Kreissparkasse Tübingen konzipiert

Unter dem Motto „Der Landkreis Tübingen legt an“ wurde der Fonds exklusiv für die Kreissparkasse Tübingen konzipiert. Und der „Landkreis Tübingen“ hat angelegt: Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns herzlich dafür, dass in sechs Monaten mehr als 1.900 Kundinnen und Kunden uns ihr Vertrauen geschenkt und rund 50 Mio. Euro angelegt haben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann sprechen Sie bitte Ihre Beraterin/Ihren Berater bei der Kreissparkasse Tübingen an.

Publikumsfonds sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache kostenlos bei Ihrer Kreissparkasse Tübingen und der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 10 03 51, 70003 Stuttgart, E-Mail: info@LBBW-AM.de sowie unter www.LBBW-AM.de erhältlich. Um weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Investmentvermögen verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Unterlagen lesen. Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH kann jederzeit beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile von Fonds in einem anderen Mitgliedstaat als ihrem Herkunftsmitgliedstaat getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU wieder aufzuheben.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, dürfen Anteile der dargestellten Fonds nicht in allen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten, verkauft oder ausgeliefert sowie Informationen zu diesen Fonds nicht verbreitet oder veröffentlicht werden. Insbesondere dürfen Anteile der Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft/übertragen oder Informationen zu diesen Fonds entsprechend verbreitet oder veröffentlicht werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Quelle, wenn nicht anders angegeben, LBBW Asset Management
¹ Die Kreissparkasse Tübingen kann ihr Investment reduzieren oder beenden. Dadurch würde das Fondsvolumen sinken, und es könnten erhöhte Kosten bei der Umsetzung der Anlagestrategie entstehen, welche die Rendite der Anleger schmälern könnte. Stand: 17.09.2021



NACHHALTIGE GELDANLAGEN ÜBERBLICKEN

JAMIE GAISER IST ECOANLAGEBERATER

Seit 1. März bietet die Kreissparkasse Tübingen mit großem Erfolg ihren eigenen Nachhaltigkeitsfonds an, den KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit. Immer mehr Kunden wollen bei ihrer Kapitalanlage ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Darauf stellt sich die Kreissparkasse Tübingen mit vielen Maßnahmen und Produkten ein. Der Stellvertretende Regionaldirektor Tübingen und Leiter des Teams Individualkunden, Jamie Gaiser, im Interview.

Herr Gaiser, Sie haben sich zum Fachberater für nachhaltiges Investment, zum ECOanlageberater, weitergebildet. Was waren die Gründe?

Es sind persönliche und geschäftliche Gründe. Einerseits Sorge auch ich mich um Umwelt und Klima. Andererseits wird nachhaltige Anlageberatung immer wichtiger. Inzwischen fragen rund achtzig Prozent der Interessenten danach. Da wollte ich in der Lage sein, den entsprechenden Markt zu überblicken, passende Finanzprodukte sachgerecht zu bewerten und Kunden qualifiziert zu beraten.

Wie beraten Sie dann konkret? Raten Sie zu bestimmten Wind- oder Solaraktien?

Nein, grundsätzlich empfehlen wir unseren Kunden eine Streuung ihrer Kapitalanlagen. Also nicht nur Aktien, sondern auch sichere Anlagen, Immobilienfonds, Tagesgeldkonto, Gold. Wir raten auch nicht zu ganz bestimmten Aktien, sondern immer nur zu Fonds. Dabei legen die nachhaltigen Fonds mit ihren sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien genauso viel Wert auf Sicherheit und Rendite wie klassische Geldanlagen.

Nachhaltigkeit scheint der Kreissparkasse ein wichtiges Thema zu sein.

Wir haben uns tatsächlich selbst dazu verpflichtet bis 2030 klimaneutral zu sein. Und natürlich wirkt sich das auf alle Bereiche des Kreditinstituts aus. So haben wir sechs Handlungsfelder definiert, von der Verringerung der CO2-Emissionen über die Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten im Kredit- und Anlageportfolio bis hin zur Befähigung von Mitarbeitenden zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Und da schließt sich der Kreis. So ist meine Weiterbildung ein wichtiges Mosaiksteinchen, um unser Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens zu erreichen – intern wie extern.

Der Weltspartag

AUS EINER IDEE WIRD TRADITION



Wer erinnert sich nicht gerne an den Weltspartag und an die Geschenke? Mit dem vollen Sparschwein unterm Arm ging es immer Ende Oktober in die Sparkasse. Dieses Jahr wird am 30. Oktober von 9 bis 14 Uhr mit dem Sparbären gefeiert – in fast dreißig Filialen.

Im Mittelalter galt das Schwein als Symbol für Glück und Wohlstand. Kein Wunder also, dass zu dieser Zeit die ersten Behältnisse, in denen man Geld sammelte, Tongefäße in Form von Schweinen waren. Auch heute besitzen viele Deutsche eine Spardose – in Form eines Schweines, eines Fußballs, einer übergroßen Flasche. Mit kleinen Beträgen Ersparnisse aufzubauen, ist nach wie vor sinnvoll. Für Kinder nicht zuletzt deshalb, um den Wert des Geldes schätzen zu lernen.



„Auch dieses Jahr können sich unsere fleißigen Sparer auf tolle Geschenke wie z.B. Puzzle, Wurfgleiter oder Trinkflaschen freuen und natürlich auf den Sparbären mit seinen Späßen“, sagt Aline Wittenberg aus der Abteilung Vertriebsmanagement. Gefeiert wird der Weltspartag diesmal exklusiv am 30. Oktober 2021 von 9 bis 14 Uhr.

**Weltspartag bei deiner Kreissparkasse:
Samstag, 30. Oktober von 9 bis 14 Uhr**

Der Sparbär sorgt für gute Laune

Der erste Weltspartag fand bereits am 31. Oktober 1925 statt. Ein Jahr zuvor hatte das Weltinstitut der Sparkassen auf dem ersten Internationalen Sparkassenkongress beschlossen, den „Welttag der Sparsamkeit“ einzuführen. Seither pilgern Kinder immer Ende Oktober zur Sparkasse und zahlen ihr Ersparnis ein. Von Beginn an waren ihnen kleine Geschenke, wie Malstifte, Luftballone oder Plüschtiere, sicher.

Alle Informationen rund um den Weltspartag 2021 und in welchen Filialen gefeiert wird, gibt es auf www.ksk-tuebingen.de/weltspartag. Die Kreissparkasse Tübingen wird alle erforderlichen Hygienemaßnahmen umsetzen.



GRUNDGEDANKEN DER SPARKASSE MODERN INTERPRETIERT

EIN INTERVIEW MIT DEM VORSTAND DER KREISSPARKASSE TÜBINGEN ZUM GESCHÄFTSJAHR, ZUR KRISE UND ZUR BERATUNG VON MENSCH ZU MENSCH

Wie ist das Jahr 2021 bisher für die Kreissparkasse Tübingen gelaufen?

Dr. Christoph Gögler: Auch das zweite Corona-Jahr haben wir bis heute gut bewältigt. In unserem Haus ist ein großer Zusammenhalt spürbar. Ich freue mich, dass dieser immer noch vorhanden ist, auch wenn das Leben inzwischen etwas leichter geworden ist. Damit meine ich, dass viele von uns im Sommer verreisen konnten und Gastronomiebesuche wieder möglich sind. Dennoch hatte diese Krise ohne Zweifel viel Negatives. Ich denke da an die vielen Eltern, die Kinderbetreuung organisieren mussten, an viele, die in Kurzarbeit waren.



Dr. Christoph Gögler

Und wie steht die Kreissparkasse Tübingen betriebswirtschaftlich da?

Hans Lamparter: Trotz Corona war das Geschäftsjahr zufriedenstellend. Berücksichtigt man die großen Herausforderungen, wie Negativzinsen, Regulierung oder Digitalisierung, denen wir begegnen müssen, dann stehen wir gut da.

Können Sie das genauer erläutern?

Dr. Christoph Gögler: In dem, was wir tun, sind wir sehr erfolgreich. Weil aber die negativen externen Faktoren so belastend sind, gelingt es uns nur zum Teil, diese zu kompensieren. Wenn das nicht so wäre, hätten wir insgesamt noch deutlich bessere betriebswirtschaftliche Ergebnisse. Konkret müssen wir aufgrund der hohen Spareinlagen unserer Kundinnen und Kunden bei der Bundesbank Strafzinsen bezahlen. Hinzukommen die fehlende Verzinsung und eine Inflationsrate von aktuell über vier Prozent, die nicht nur unsere Kunden, sondern auch uns als Kreissparkasse stark belastet.

Was hat das für Auswirkungen?

Hans Lamparter: Aus dieser Zinssituation heraus ist es völlig nachvollziehbar, dass das Kreditgeschäft boomt. Die privaten Häuslebauer rennen uns regelrecht die Bude ein. Im Sommer war die Nachfrage nach Beratungen zu Baufinanzierungen so hoch, dass Kundinnen und Kunden sogar auf Termine warten mussten, weil wir kaum mehr nachgekommen sind.

Wie schätzen Sie die Lage der regionalen Wirtschaft ein?

Hans Lamparter: Auch im gewerblichen Bereich war die Nachfrage nach Krediten sehr hoch. Das spricht für eine gesunde Region, die Arbeitsplätze schafft und Zukunftschancen bietet. Wir konnten sowohl kleinen, mittleren als auch weltweit tätigen Unternehmen dabei helfen, ihre Pläne umzusetzen.

Was hat die Kreissparkasse Tübingen für ihre Kunden und für Mitarbeitende in der Krise getan?

Dr. Christoph Gögler: Gleich zu Beginn haben wir eine Vielzahl an umfangreichen Schutzmaßnahmen ergriffen, dann ein betriebliches Test- und Impfzentrum aufgebaut. Außerdem haben wir unbürokratisch mobile Arbeitsplätze geschaffen. Auch nach Ablauf der gesetzlichen Bestimmungen wollen wir dauerhaft ein zeitgemäßes Angebot machen. Inzwischen arbeiten mehr als 120 Kolleginnen und Kollegen mobil.

Wie gelingt der Spagat zwischen der Präsenz vor Ort und digitalen Angeboten?

Hans Lamparter: Ich würde es nicht Spagat nennen, denn beides ergänzt sich. Das eine funktioniert nicht ohne das andere. Für viele unserer Kundinnen und Kunden ist es beruhigend, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben, der Filialbetrieb ist sehr wichtig. Wir nutzen in der Beratung aber auch die digitalen Möglichkeiten. Das kann zum Beispiel ein besonders großer Bildschirm sein, in den Berater und Kunde gemeinsam mit ausreichend coronabedingtem Abstand schauen. Wir kommunizieren digital mit unseren Kundinnen und Kunden, ohne dass diese an ihrem Computer ein zusätzliches Programm installieren müssen. Kundennähe ist ja der Grundgedanke der Sparkasse. Hier wird er modern interpretiert.

Haben Sie dafür ein Beispiel in Zahlen?

Dr. Christoph Gögler: Die Finanz Informatik, der IT-Dienstleister der Sparkassen, hat zwischen Frühjahr 2020 und Juni 2021 deutschlandweit 90 Prozent der Arbeitsplätze bei Sparkassen mit Videokommunikation ausgestattet.

Wie ist die Situation für Geldanleger aktuell?

Hans Lamparter: Die Börsen sind in den zurückliegenden Monaten sehr gut gelaufen. Trotz Schwankungen und Rückschlägen sind Wertpapiere langfristig gesehen nach wie vor die wertbeständigste und damit attraktivste Geldanlage.

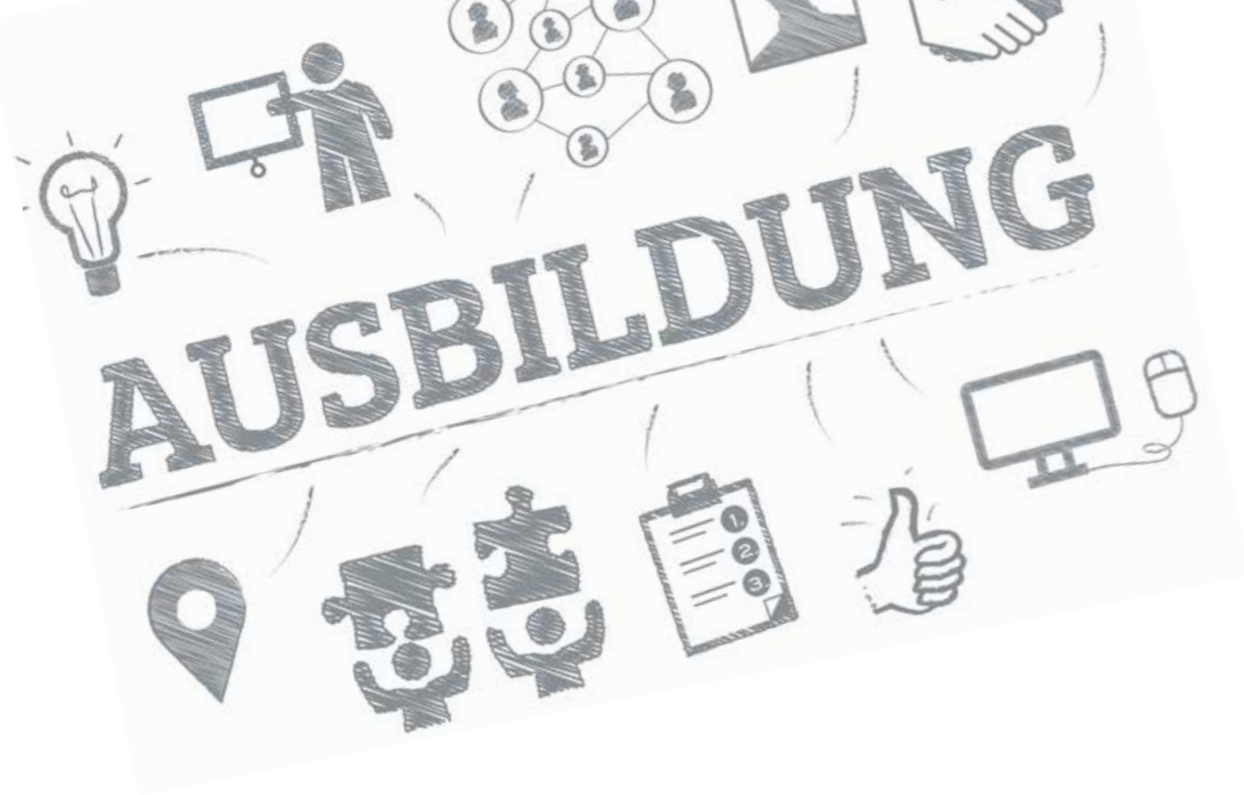


Hans Lamparter

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wie geht es weiter?

Dr. Christoph Gögler: Wir sind sehr gut aufgestellt. Wir nutzen moderne IT-Möglichkeiten, wo sie uns unterstützen – auch intern, um Prozesse zu vereinfachen – ohne zu vergessen, dass das Bankgeschäft Vertrauenssache von Mensch zu Mensch ist. In der Krise waren wir da, insbesondere mit Hilfs- und Förderkrediten. Das macht mich zuversichtlich. Reine Internetfinanzdienstleister haben das nicht. Das hat die Krise auch offengelegt. Menschen brauchen Menschen und wir stehen für Beratung von Mensch zu Mensch. Das ist eine gute Grundlage für uns als Sparkasse.





EIN EIGENS ENTWICKELTES LERNKONZEPT

PROJEKTARBEIT UND VERANTWORTUNG FÜR AUSZUBILDENDE

Ein fundiertes Konzept, interessante Projekte und beste Zukunftsperspektiven – eine Ausbildung bei der Kreissparkasse Tübingen lohnt sich in jedem Fall. Einfach deshalb, weil sie junge Menschen durch intensive Betreuung nicht nur fachlich voranbringt, sondern auch und vor allem ihre Persönlichkeit fördert.

Die Kreissparkasse Tübingen lässt sich am besten mit folgenden Adjektiven beschreiben: traditionsbewusst, zukunftsorientiert und sozial engagiert. Auch deshalb ist sie ein attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber, der in der Region verwurzelt ist. „Gut geht gemeinsam besser“ ist ihr internes Motto. Genau solche Werte sollen neben den fachlichen Qualifikationen den Auszubildenden vermittelt werden. „Unsere Azubis werden vom ersten Tag an in aktuelle Projekte und Themen einbezogen und übernehmen sofort Verantwortung. Selbstständiges, multimediales Lernen ist uns dabei sehr wichtig“, sagt die Ausbildungsleiterin Sibylle Tächl.

Bewerbungen für 2022 schon jetzt möglich

Auch die neu im September gestarteten Auszubildenden genießen von Beginn an ein interessantes und anspruchsvolles Ausbildungsprogramm. Die Tübinger Azubi-Filiale Eberhardsbrücke ist dabei ein idealer Lernort. Ein eigens entwickeltes Lernkonzept sichert einen einheitlichen Wissenstand ab, der in anderen Filialen noch vertieft und erweitert wird.

Im Ausbildungsprogramm spielt außerdem die Projektarbeit eine wesentliche Rolle, wie zum Beispiel die Organisation der Einführungswoche für die Neuen. So organisierten bereits erfahrene Azubis den diesjährigen Start der neuen Kollegen mit Infos, Fragerunden und gemeinsamen Ausflug. Ein idealer Start in die Ausbildung. Wenn Schüler gerne einmal erleben wollen, wie der Hase in einer Bank läuft, dann bietet die Kreissparkasse Tübingen auch Schnupperpraktika an.

Jetzt für 2022 bewerben!
online auf www.ksk-tuebingen.de/ausbildung



Im September begannen 18 Auszubildende ihre Karriere bei der Kreissparkasse Tübingen mit der Ausbildung in diesen Berufen: Bankkaufmann/-frau (BK), Bankkaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Finanzassistent/-in (FA) und Bachelor of Arts (B.A.) - BWL Dienstleistungsmanagement, Consulting & Sales Finanzberatung





DER DAX® IST DOCH KEIN TIER – ODER?

DAS PLANSPIEL BÖRSE STARTET IN DIE SPIELRUNDE 2021

Seit dem 4. Oktober dürfen interessierte Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene wieder mit einem virtuellen Startkapital von 50.000 Euro in Aktien, Fonds, ETFs (Exchange Traded Funds) und festverzinsliche Wertpapiere investieren – und dabei spielerisch das Börsenwissen erweitern.

Und das kann sich lohnen. Sowohl im Schüler-Wettbewerb als auch im Wettbewerb für junge Erwachsene gibt es zwei Wertungen. Die Depotgesamtwertung, in der der Zuwachs des Depots entscheidend ist. Und die Nachhaltigkeitswertung, in der die Performance der nachhaltig gelisteten Wertpapiere ausschlaggebend ist.



Für jede Wertung werden von der Kreissparkasse Tübingen folgende Preise ausgelobt:

1. Preis: 400 Euro
2. Preis: 250 Euro
3. Preis: 100 Euro

Registrierung über Planspiel Börsen App

Der Online-Wettbewerb geht in der diesjährigen Spielrunde vom 4. Oktober 2021 bis 28. Januar 2022. Im Schüler-Wettbewerb können Teams mit zwei bis vier Personen teilnehmen, im Wettbewerb für junge Erwachsene sind nur Einzelspielerinnen und -spieler zugelassen. Die Registrierung für das Planspiel Börse läuft in diesem Jahr komplett über die Planspiel Börsen-App. Diese steht in den Stores für iOS und Android zum Download bereit.

Um am Schüler-Wettbewerb teilnehmen zu können, muss folgender Code eingegeben werden: VRPDU2 Für den Wettbewerb der jungen Erwachsenen, gilt folgender Code: 8MJ96D

Spielstart war am 4. Oktober, registrieren kann man sich jedoch bis zum 17. November. Danach kann es mit dem Investieren losgehen. Die fiktiven Käufe und Verkäufe werden dabei fortlaufend mit den realen Kursen während der Börsenöffnungszeiten abgerechnet.

Sie haben noch Fragen? Dann schauen Sie doch mal auf www.planspiel-boerse.de vorbei oder senden Sie eine Mail an anna-laura.schnaidt@skt-tuebingen.de

GUT FÜR NECKARALB WIRD ZU WIRWUNDER

Seit Juli 2018 betreibt die Kreissparkasse Tübingen gemeinsam mit der Kreissparkasse Reutlingen die Spendenplattform Gut für NeckarAlb. In der Zwischenzeit wurden über 850.000 Euro an mehr als 700 Projekte gespendet. Im November 2021 wird Gut für NeckarAlb zu WirWunder.

Viel wird sich aber nicht ändern. Es gibt einen neuen Namen und die Oberfläche des Spendenportals sieht ein wenig anders aus – der Rest bleibt aber gleich. Weiterhin können sich Vereine und gemeinnützige Institutionen aus dem Landkreis Tübingen auf der Plattform registrieren und für tolle Projekte Unterstützerinnen und Unterstützer werben. Auch die bereits erstellten Projekte ziehen auf die neue Plattform um. Natürlich bleibt die Plattform wie bisher kostenlos. Die Kreissparkasse Tübingen finanziert den Betrieb von WirWunder.

Rund um die Spendenplattform geht es natürlich auch weiter. So gab es in den vergangenen Jahren vier Spendenwanderungen. Die letzte fand im September 2021 statt. Dabei haben 822 Wanderinnen und Wanderer mehr als 7.433 Euro Spenden generiert. Solche Erfolge wollen wir natürlich auch in der Zukunft feiern. Aus diesem Grund plant die Kreissparkasse Tübingen schon die nächste Spendenwanderung für 2022. Bleiben Sie gespannt,

wann Sie wieder Ihre Stiefel schnüren und dabei Spenden für Ihr Herzensprojekt auf WirWunder erwandern können.



Sie möchten Projekte aus Ihrer Nachbarschaft unterstützen? Dann schauen Sie doch ab November auf www.wirwunder.de/tuebingen vorbei.

Vielleicht machen Sie sich aber für das vom Aussterben bedrohte Birkhuhn stark oder organisieren eine Freizeit für sozial benachteiligte Kinder? Dann registrieren Sie sich ab November ganz unkompliziert auf www.wirwunder.de/tuebingen und finden Sie Unterstützerinnen und Unterstützer.





Hans Lamparter, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Tübingen (ganz links) und Pressesprecher Klaus Rein (ganz rechts) übergaben im Juli einen Spendenscheck an Friedel Nielebock vom Vorstand Kranke Kinder in der Schule e. V. und Roland Hörmann, Leiter der Klinikschule Tübingen am UKT, vor dem Gebäude der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Tübingen.

GROSSE UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER UND SENIOREN

In diesem Jahr fördert die Jugend- und Senioren-Stiftung der Kreissparkasse Tübingen 25 Projekte im Landkreis mit einem Gesamtbetrag von 26.900 Euro.

Eines davon ist das Projekt „Warteschleife“ des Vereins Kranke Kinder in der Schule. Es unterstützt Kinder und Jugendliche, die auf einen Therapieplatz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie warten. Häufig verschlimmern sich die Symptome oder Verhaltensauffälligkeiten in der Zeit bis zur Aufnahme in die Klinik, die bis zu sechs Monate und länger dauern kann. In dieser Zeit werden die Kinder von Studierenden der Erziehungswissenschaften oder der Sonderpädagogik schulisch begleitet. Die Studierenden wiederum werden durch Sonderpädagogen der Klinikschule oder des Vereins „Kranke Kinder in der Schule“ angeleitet.

Da das Projekt im Moment ausschließlich durch Spenden und Eigenmittel des Vereins finanziert wird, ist Friedel Nielebock vom Verein Kranke Kinder in der Schule dankbar für die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse: „6.000 Euro für drei Jahre verhindern, dass wir künftig in jedem Einzelfall als



allererstes die Finanzierbarkeit klären müssen oder die Hilfe gar nicht stattfinden kann.“ „Gerade in Coronazeiten ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die eine solche Begleitung brauchen, sehr angestiegen. Unser wichtigstes Ziel ist es, den kranken Kindern – indem wir ihnen durch diese Unterstützung ihren Schulplatz erhalten – das Signal zu geben, dass wir an ihre Gesundheit glauben“, sagt Roland Hörmann, Leiter der Klinikschule Tübingen am UKT.

Für Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen, ist gerade in Pandemie-Zeiten ein Projekt wie die „Warteschleife“ immens wichtig: „Für Kinder und Jugendliche war das zurückliegende Jahr mit Homeschooling und reduzierten sozi-

alen Kontakten eine große psychische Belastung.“ Der Pressesprecher der Kreissparkasse Tübingen Klaus Rein ergänzt: „Mit unserer Jugend- und Senioren-Stiftung haben wir vor 23 Jahren die Rahmenbedingungen geschaffen, um wichtige soziale Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Senioren in unserer Region voranzubringen.“ In diesem Jahr zählen unter anderem die folgenden Projekte dazu:



Training des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Ammerbuch
Das DRK Ammerbuch veranstaltet für seine 15 „Helfer vor Ort“ ein Tagestraining im Simulationscenter zur Hilfe bei lebensbedrohenden Unfällen oder Verletzungen. Die Stiftung hat dafür 1.000 Euro zur Verfügung gestellt.



Bäume pflanzen beim Projekt „LernOrt BergHof“
Der Verein kit Jugendhilfe betreibt das Projekt „LernOrt BergHof“ in Kooperation mit dem Bioland-Hof Berghof in Tübingen-Lustnau. Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien erleben neue Zugänge zur Natur, finden Freude am gemeinsamen Tätigsein und übernehmen Mitverantwortung. Mit 750 Euro unterstützt die Stiftung dieses Projekt.



Clowninnen Lotte und Fritzi im Paul-Lechler-Krankenhaus
Die beiden Clowninnen Lotte und Fritzi des Vereins Clowns im Dienst e.V. besuchen Patienten des Paul-Lechler-Krankenhauses in Tübingen. Auf der IDA, der Interdisziplinären Demenzabteilung, und der Palliativstation durchbrechen sie spielerisch den Klinikalltag und zaubern weit mehr als ein Lächeln auf die Lippen aller im Raum. Mit einem Zuschuss von 1.000 Euro fördert die Stiftung die Arbeit des Vereins mit den Patienten des auf Alters- und Palliativmedizin spezialisierten Krankenhauses.



Pädagogische Arbeit auf dem Kinderbauernhof
Durch die Pandemie-Beschränkungen sind derzeit keine Besuche von Kindergartengruppen und Schulklassen auf dem Kinderbauernhof am Brennlesberg e.V. Gomaringen möglich. Aber die pädagogischen Mitarbeiter bieten weiterhin Besuche für Kinder mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen an, was mit hohem personellem Aufwand verbunden ist. Die Stiftung unterstützt die pädagogische Arbeit mit 750 Euro.

Gründung:	10. Juni 1998
Stiftungszweck:	Jugend- und Seniorenhilfe, Sport, Umwelt- und Naturschutz sowie freie Wohlfahrtspflege
Stiftungskapital:	2,5 Millionen Euro
Ausschüttungen:	Im Jahr 2021 wurden 25 Projekte mit insgesamt 26.900 Euro gefördert. Seit der Gründung stellte die Stiftung rund 840.000 Euro an Fördergeldern für 786 Projekte zur Verfügung. Infobroschüre: https://www.ksk-tuebingen.de/portraet_jus

Sie planen ein Projekt und benötigen dafür finanzielle Unterstützung?
Bitte reichen Sie Ihren Antrag bis Ende Februar 2022 für die Ausschüttung im nächsten Jahr ein:
Kreissparkasse Tübingen, Jugend- und Senioren-Stiftung, Andrea Borner-Mezger, Postfach 1860, 72008 Tübingen, E-Mail: andrea.borner-mezger@ksk-tuebingen.de



Treffen im historischen Labor der Universität Tübingen im Schloss Hohentübingen. Dr. Ingmar Hoerr (rechts) im Gespräch mit Hans Lamparter, Mitglied im Vorstand der Kreissparkasse Tübingen. Das Labor in der ehemaligen Küche des Schlosses gilt als die Wiege der Biochemie. Hier arbeitete ab 1818 der erste deutsche Biochemiker Carl Sigwart- An diesem Ort benannte Felix Hoppe-Seyler das Hämoglobin und Friedrich Miescher entdeckte 1869 die Nukleinsäure (DNA/RNA). 2015 finanzierte CureVac die museale Einrichtung und machte das historische Schlosslabor wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

DIE KREISSPARKASSE HAT UNS VOR DER INSOLVENZ GERETTET

Es kommt eher selten vor, dass die Kreissparkasse positiv in überregionalen Medien wie der Neuen Zürcher Zeitung und dem SWR erwähnt wird. Und dann auch noch von Dr. Ingmar Hoerr, Gründer des Biotech-Unternehmens CureVac und Entdecker der mRNA-Impfung. Nach einer Hirnblutung kämpfte er sich ins Leben zurück und ist ein gefragter Gesprächspartner, auch wenn er aktuell keine Funktion bei CureVac innehat. In zahlreichen Interviews hat er die positive Rolle der Kreissparkasse Tübingen in der Gründungszeit von CureVac betont. Grund genug für aktuell nachzufragen, wie es dazu gekommen ist.

Herr Dr. Hoerr, Sie haben der Kreissparkasse zu unerwartetem Ruhm verholfen. Wie war das damals? Das geht ganz in die Urzeiten der Gründung von CureVac zurück. Wir waren alle Doktoranden an der Universität und hatten kein Geld. Damals wurde uns ein Business-Angel empfohlen, also ein Risiko-Kapital-Investor. Der hat uns Geld gegeben, ohne dass er einen Vertrag wollte. In Wirklichkeit hat er aber nicht in die Firma investiert, sondern in uns als Privatpersonen. Das hat er bewusst gemacht, denn so konnte er jederzeit das Geld zurückfordern, was uns damals leider nicht klar war. Und so kam es dann auch. Sein Anwalt hat uns einen Brief geschrieben, in dem stand „Give me my money back“. Als Frist hat er uns eine

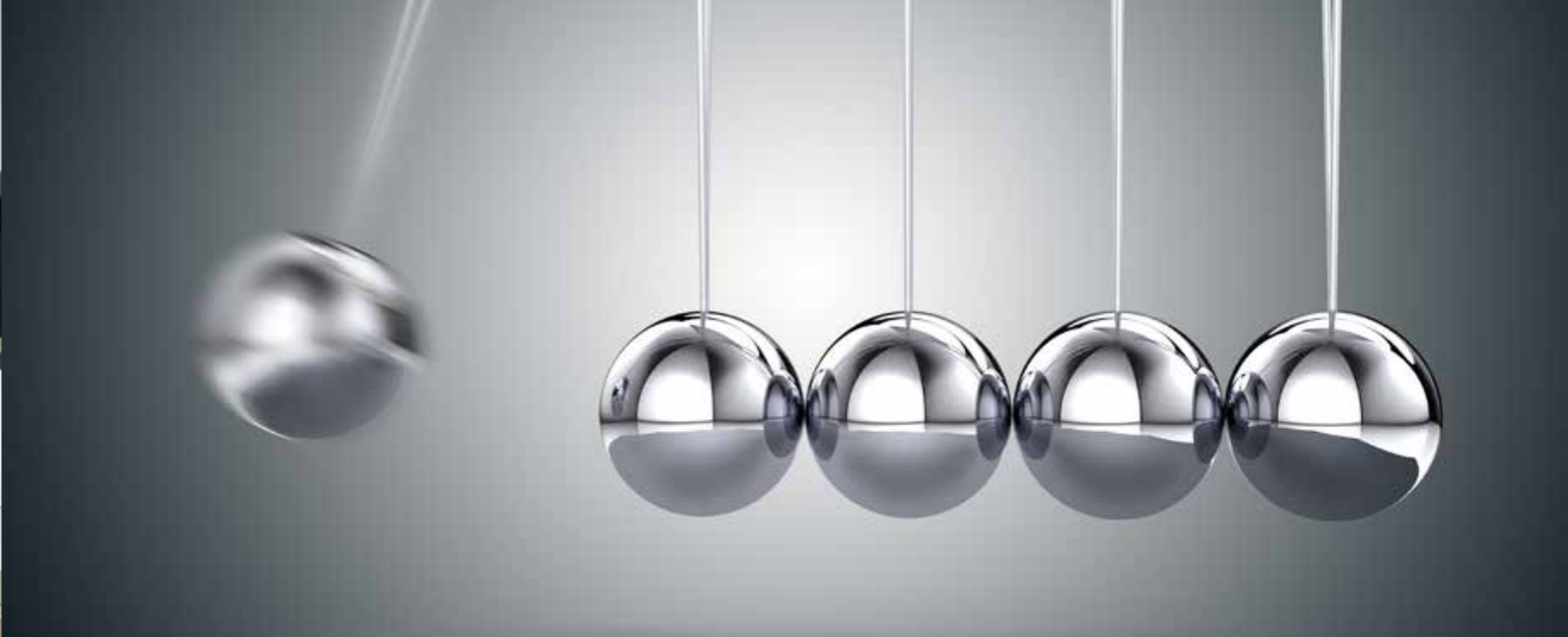
Woche gesetzt, sonst würde er uns verklagen. Da gerieten wir in Panik, denn wir hatten das Geld längst für die Forschung ausgegeben.

Und dann kam die Kreissparkasse ins Spiel ...

Genau. In dieser vertrackten Situation haben wir uns an die Kreissparkasse gewandt, an unseren Berater Herrn Gugel. Wir haben gesagt: Hey, wir stehen kurz vor der Privatinsolvenz und haben keine Sicherheiten, ob er uns trotzdem irgendwie helfen könne. Es hat nicht lange gedauert und wir bekamen seine Zusage. Die Begründung ist mir bis heute noch im Gedächtnis: „Sie werden immer einen Job finden, Sie zahlen das wieder zurück, da sind wir uns sicher. Selbst wenn das mit Ihrer Firma nichts wird“. Das war unsere Rettung.

Was schätzen Sie an der Kreissparkasse?

Ich finde es gut, dass man einen Berater hat, den man auch vor Ort erreichen kann. Erst kürzlich hatten wir aufgrund eines neuen Handys große Probleme mit dem Online-Banking. Wir haben uns dann direkt an unseren Berater gewandt, sind mit ihm im Sparkassen Carré am Tisch gesessen und haben ihm das Problem geschildert. Auch er hat zunächst nicht gewusst, woran das lag. Aber er hat es hingekriegt. Das fand ich klasse. Die Sparkassen mit ihren Filialen braucht es einfach. Ich glaube, das wissen auch ganz viele Leute, aber sie haben nicht die Gelegenheit, das öffentlich zu sagen. Ich tue es gern.



NEXT GENERATION NACHFOLGE GESTALTEN

AM DIENSTAG, 30. NOVEMBER 2021 IM SPARKASSEN CARRÉ

Sie haben Ihr Unternehmen erfolgreich aufgebaut und mit großer Stärke geführt. Doch irgendwann ist es an der Zeit, sich zurückzuziehen und Ihren Betrieb in gute Hände zu übergeben. Dabei sind viele Dinge zu berücksichtigen. Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung „Next Generation – Nachfolge gestalten“ in Kooperation mit der Handwerkskammer Reutlingen und der IHK Reutlingen ein. Am 30. November 2021 erwartet Sie das folgende Programm:

18:30 Uhr: Begrüßung

Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen

18:40 Uhr: Impulsvortrag „Generationswechsel im Unternehmen“

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Sylvia Weinhold, Geschäftsführerin Unternehmensberatung, Handwerkskammer Reutlingen

19:00 Uhr: WORKSHOP 1

Vermögensaufbau und Altersvorsorge für den Unternehmensnachfolger und Vermögensanlage für den Unternehmensveräußerer

Michael Kreh, Abteilungsleiter Vertriebsmanagement, Kreissparkasse Tübingen

19:00 Uhr: WORKSHOP 2

Steuerliche Aspekte bei der Nachfolgeregelung
Harald Müller, Steuerberater, Dußlingen

19:00 Uhr: WORKSHOP 3

Strategien bei der Nachfolgesuche
Regina Stracke, Moderatorin Unternehmensnachfolge, IHK Reutlingen

19:30 Uhr: Pause

19:45 Uhr: Unternehmer*innen-Talk: Bericht aus der Praxis – neue Herausforderung

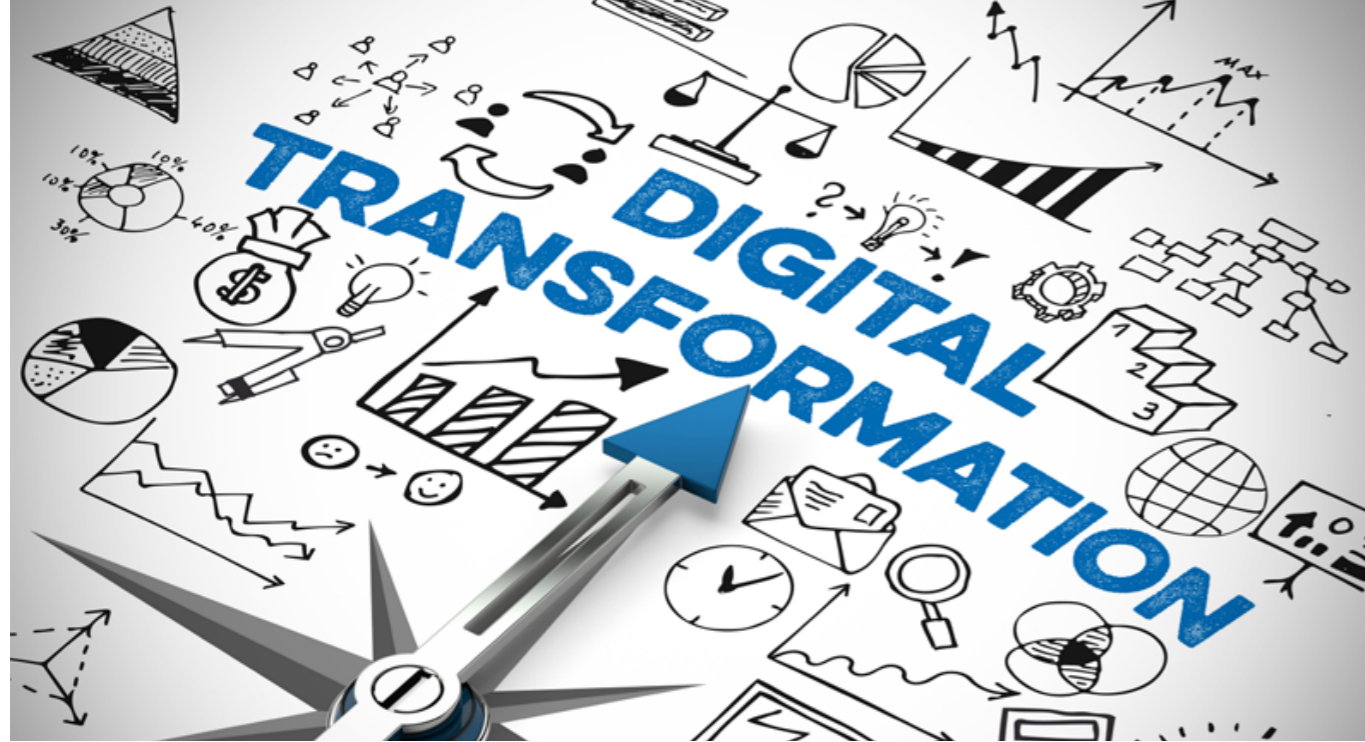
Gwen Armbruster, Die Wortwerkstatt GmbH, Agentur für Kommunikation, Kusterdingen
Katja Hirsch, Stolz Fernwärmeservice GmbH, Tübingen

Thomas Blaier, T. Blaier Verwaltungs- und Dienstleistungs-GmbH, Mössingen

Niko Sauter, Sauter Formenbau GmbH, Hirrlingen

20:30 Uhr: Diskussion und Informationen an den Ständen im Foyer

Sie haben Interesse? Dann senden Sie eine Mail an sabine.seyboldt@ksk-tuebingen.de und teilen Sie Ihren Namen mit und an welchem Workshop Sie gerne teilnehmen möchten.



DER NUTZEN DER DIGITALISIERUNG

Die Tübinger Unternehmensberatung „drehmoment“ begleitet kleine und mittlere Unternehmen in der Region bei der digitalen Transformation – ganz ohne Künstliche Intelligenz und Roboter.

Den Großteil seines Umsatzes macht drehmoment mit großen Automobilkunden. Einer seiner Stammkunden ist die BMW Group – bereits seit über dreizehn Jahren. Tatsächlich kennt fast jeder BMW-Händler in Deutschland die Tübinger Berater und deren Angebote. Trotzdem verliert die Unter-



Armin Müller

nehmensberatung kleine und mittlere Unternehmen wie auch Handwerksbetriebe der Region nicht aus den Augen. Ganz im Gegenteil, unter dem Motto „digital ist jetzt“ unterstützt sie diese Firmen auf ihrem Weg in das digitale Zeitalter. Ein Hauptgrund ist die regionale Verbundenheit. „Wir wohnen gerne hier und sind eingefleischte Tübinger“, sagt Armin Müller, einer der Geschäftsführer. Ein weiterer Grund ist die Überzeugung, dass „drehmoment“ gerade diese Unternehmen bei der digitalen Transformation bestens begleiten kann. Dabei geht es weder um Künstliche Intelligenz noch um Roboter, es sind vielmehr die Arbeitsabläufe, die einfacher und effektiver werden sollen.

Auf der gleichen Wellenlänge

So geht es um das papierlose Personalbüro, dessen Hängeregistratur aus allen Nähten platzt. Es geht um eine digitale Zusammenarbeit und Kommunikation. Es geht um die Dokumentation des firmeneigenen Wissens, das oft das Rückgrat des Betriebs darstellt. Und es geht um das kombinierte analoge und digitale Lernen als Rückversicherung für den Fortbestand und den Erfolg einer Firma. „Der Nutzen einer Digitalisierung wird so schnell sichtbar, dass Betriebe nicht mehr ohne sein möchten“, sagt Müller. Die Kreissparkasse Tübingen ist stolz, dass sie drehmoment als Hausbank auf ihrem Weg begleiten darf. Abteilungsleiter Steffen Haap: „Als regional agierendes und zukunftsorientiertes Kreditinstitut sind wir auf der gleichen Wellenlänge.“ Schließlich liegt auch der Kreissparkasse das Wohl der Unternehmen im Kreis Tübingen am Herzen.

BEHAGLICHKEIT AUCH BEI DER ARBEIT

Roland Maichle hat sich mit Herzblut und Enthusiasmus dem ökologischen Bauen verschrieben. Das merkt man auch seinem Büro- und Praxisgebäude in der Tübinger Eisenbahnstraße an.

Im Durchschnitt verbringt ein Mensch rund neunzig Prozent seiner Lebenszeit in geschlossenen Räumen, einen beträchtlichen Teil davon im Büro. Für Roland Maichle sind das – neben Umwelt und Klima – Gründe genug, um nachhaltig ökologisch zu bauen und gesunden, aber bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraum zu erstellen. Maichle-Immobilienwerk aus Gomaringen hat es sich mit seinen sechs Mitarbeitenden zur Aufgabe gemacht, auch in Büroräumen Behaglichkeit zu schaffen. Und damit die Grundlage dafür, dass Angestellte auch beim Arbeiten glücklich sind. Frischluft, Tageslicht und natürliche Baumaterialien sind die Voraussetzungen. „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt“, sagt Maichle. Auch beim neuen Büro- und Praxisgebäude im Tübinger Neubaugebiet „Alter Güterbahnhof“ hat der studierte Master der Architektur und Diplomkaufmann seine Grundsätze im Rahmen der Verordnungen umgesetzt.

Weitere gemeinsame, ökologische Bauprojekte

In der Eisenbahnstraße 50 genießen die sieben Mieter – Firmen, Ärzte und Rechtsanwälte – grünen Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage, eine ökologische Klimaanlage mit Wärmepumpen, eine Tiefgarage auch für Fahrräder, Balkone vor den Büros, Holzfenster, viel Tageslicht, gemeinschaftliche Räume und Terrassen. Bald wird es zusätzlich noch E-Ladestationen, eine Kletterwand und einen Barfußweg geben. Genauso wie die Kreissparkasse ist auch Maichle der Region verbunden und arbeitet mit ortsansässigen Handwerkern zusammen. Sogar seine Baumaterialien bezieht er aus der Gegend. Auch bei der Finanzierung des Projekts lagen er und sein Kreditinstitut auf derselben Ebene. „Die Herren Richter und Stradinger haben mein Anliegen sofort verstanden und waren überzeugt. Dafür und für die Gespräche auf Augenhöhe bin ich dankbar“, sagt Maichle. Und weil die Zusammenarbeit so konstruktiv und positiv ist, stehen schon weitere gemeinsame, ökologische Bauprojekte an.



Roland und Josefine Maichle, Klaus Stradinger, Unternehmenskundenbetreuer der Kreissparkasse Tübingen, Jochen Richter, Abteilungsleiter Unternehmenskunden der Kreissparkasse Tübingen

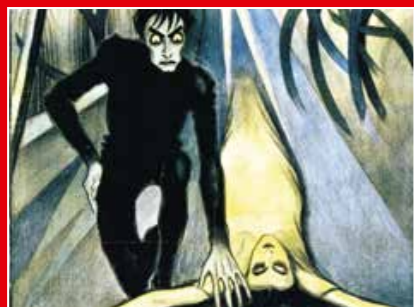
KULTUR IM CARRÉ

SO BUNT GEHT'S WEITER

In diesem Herbst haben wir ein Stück Normalität erlangt. Dank sinkender Inzidenzwerte und steigender Zahlen Geimpfter können wir es wieder wagen, im Forum unseres Sparkassen Carrés Events anzubieten. Mit unseren Sicherheits- und Hygienekonzept und unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Verordnung sind wir gut vorbereitet, um Sie als unsere

Gäste zu empfangen. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Tickets. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Schauen Sie in unseren Veranstaltungskalender. Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und den geltenden Corona-Regeln finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen



Cinéconcert: Das Cabinet des Dr. Caligari

Veranstaltung im Rahmen der Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart

Stummfilmklassiker aus dem Jahre 1920 von Robert Wiene, mit Werner Krauß und Conrad Veidt, Livevertont von der Tübinger Band „Maorie“ (mit Thomas Maos, Valentin und Rafael Riegger).

Reservierung und Ticketing: cineconcert@filmtage-tuebingen.de, Telefon 07071 569651

Montag, 8. November 2021



Internationales Gitarrenfestival

Noche española

Vier große musikalische Karrieren, eine lange Freundschaft, Respekt und professionelle Bewunderung kommen in einem Projekt mit großen Idealen und musikalischen Bestrebungen zusammen. Das Residenzorchester Baden-Württemberg, unter der Leitung von Sven Gnass, wird diese außergewöhnlichen Gitarristen begleiten.

Freitag, 12. November 2021



Meister Eder und sein Pumuckl

Ein Kindertheaterstück

Beim Schreinermeister Eder spukt's. Ja, da ist er sich ganz sicher. Ständig verschwinden Sachen. Aber es ist weder ein Geist noch eine Maus. Es ist ein Pumuckl. (Für Kinder ab 3 Jahren, Spielzeit 60 Minuten)

Sonntag, 14. November 2021

Vorstellung 1: Einlass 13:30 Uhr, Beginn 14 Uhr

Vorstellung 2: Einlass 15:30 Uhr, Beginn 16 Uhr



Oliver „Olli“ Gimber

Voll auf die 12

Millionen von Comedy-Fans bringt Oliver Gimber in ganz Deutschland zum Lachen bei einer Reise voller Witz, Komik und verrückten Geschichten aus seinem Leben als Chef, Unternehmer und Malermeister.

Samstag, 20. November 2021



CAVEWOMAN

Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstauglichen Partners

Sex, Lügen & Lippenstifte! In dieser Solo-Show rechnet CAVEWOMAN Heike mit den selbsternannten Herren der Schöpfung ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit perfekt gepflegten Nägeln einer modernen Höhlenfrau aber immer treffend und komisch.

Freitag, 26. November 2021



Gina de L'Amore auf Männerfang

Die First Lady der Travestie – seit mehr als 20 Jahren auf internationalen Bühnen und in diversen TV-Sendungen unterwegs – begibt sich in der Blüte ihres illustren Lebens noch einmal auf Männerfang. Da bleibt kein Auge trocken!

Freitag, 3. Dezember 2021



Schoog im Dialog

Mit Fernsehmoderator Pierre M. Krause

Neben vielen kabarettistischen Einsätzen querbeet durch die Fernsehlandschaft ist Pierre M. Krause höchst erfolgreich als Talkmaster der SWR-Late-Night-Show. Bei Bernadette Schoog plaudert der Comedian, Schauspieler, Moderator, Autor und Entertainer aus dem Nähkästchen.

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Ort: Sparkassen Carré Tübingen, Mühlbachackerstraße 2

Uhrzeit: Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr



BUCHEN IST EINFACH

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen

oder beim BVV Tübingen, Neckarbrücke 1, Telefon 07071 913 60



Kabarett mit Rolf Miller

Obacht Miller

Rolf Millers Figur kann einfach nicht anders: garantiert oft erreicht und nie kopiert. Er verspricht uns ein Chaos der verqueren Pointen. Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie in Ihrem Kampfanzug und atmen Sie locker aus der Hose in die Tüte.

Freitag, 17. Dezember 2021



Schoog im Dialog

Mit Buchautor Wolfgang Schorlau

Der Stuttgarter Autor ist bekannt für seine Kriminalromane mit politischem Anspruch. Wolfgang Schorlau wird bei Bernadette Schoog erzählen, wie er seine brisanten Stoffe findet und er wird über sein bewegtes Leben bis hin zum heutigen Bestsellerautor berichten.

Dienstag, 11. Januar 2022



Die Luan Comedy Show

Luan ist einzigartig unter Deutschlands Komikern. Er ist ein albanisch-schwäbischer Polizist. Als Kind mit seinen Eltern aus dem Kosovo nach Deutschland geflüchtet, ohne Perspektive, nur geduldet, dient er heute dem deutschen Staat. Er ist somit das Musterbeispiel erfolgreicher Integration.

Freitag, 14. Januar 2022

SPARKASSEN
SUMMER OPEN
 TÜBINGEN | SPARKASSEN CARRÉ

antenne 1
 Kreissparkasse Tübingen
 Schwäbisches Tagblatt
 swt. Stadtwerke Tübingen

NEUER TERMIN | 15.07 - 17.07.22

Ort: Sparkassen Carré Tübingen, Mühlbachackerstraße 2

Uhrzeit: Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr



BUCHEN IST EINFACH

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen
oder beim BVV Tübingen, Neckarbrücke 1, Telefon 07071 913 60

Aktuell-Preisrätsel

1

2

3

4

5

6

7

8

9

1. Aus welcher Idee wurde Tradition?
2. Der KSK Tübingen Invest Nachhaltigkeit ist eine gute ...
3. Die Kreissparkasse Tübingen ist ein attraktiver ...
4. Wertbeständige und attraktive Geldanlage
5. Biotech-Unternehmen in Tübingen
6. Die Unternehmensberatung „drehmoment“ begleitet Unternehmen bei der digitalen ...
7. Welches Kundengeschäft der Kreissparkasse Tübingen boomt?
8. Wer steht bei Maichle-Immobilienwerk im Mittelpunkt?
9. Wo finden im Sparkassen Carré wieder Veranstaltungen statt?

1. Preis: 200 Euro

2. Preis: 100 Euro

3. Preis: 50 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Die Hauptgewinner werden in der nächsten Ausgabe mit Namen und Wohnort genannt. Vom Gewinner des 1. Preises erscheint in der nächsten Aktuell-Ausgabe ein Foto. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel ist das Einverständnis hierfür erteilt. Mitarbeiter der Kreissparkasse Tübingen und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt. **Einsendeschluss: 30.11.2021.** Bitte geben Sie den ausgefüllten Coupon bei Ihrer Kreissparkassen-Filiale ab oder schicken Sie ihn per Post. **Auch E-Mails nehmen an der Verlosung teil: mk@ksk-tuebingen.de. Stichwort: Aktuell**

Lösungswort: _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____



Herzlichen Glückwunsch!

Im Rätsel der letzten Aktuell-Ausgabe suchten wir das Lösungswort „PS-Sparen“.

Die Gewinner:

1. Preis: 200 € Sabine Schultz, Mössingen, überreicht von Lena Rehbein, Individualkundenberaterin, Filialdirektion Mössingen
2. Preis: 100 € David Zeeb, Tübingen
3. Preis: 50 € Barbara Linse, Tübingen

Vielen Dank allen Teilnehmenden und herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen und Gewinnern.

Antwortkarte

Kreissparkasse Tübingen
Aktuell-Preisrätsel

Sparkassen Carré
Marktkommunikation
Mühlbachackerstraße 2
72072 Tübingen



Kreissparkasse Tübingen
Sparkassen Carré
Mühlbacherstraße 2
72072 Tübingen

Telefon: 07071 205-0
Telefax: 07071 205-105
E-Mail: info@ksk-tuebingen.de
www.ksk-tuebingen.de